

JUBILÄUM UND FEST IM ORION

Über 200 Gäste sind am Sonntag, 31. Januar, zum Jubiläumstag 65 Jahre Kino Orion gekommen. Die drei gezeigten Filme mit historischem Hintergrund fanden grossen Anklang, Kaffee und Kuchen gab es gratis, die Stimmung war prächtig. Zum Abschluss des Jubiläumstags stiessen Angestellte und Aktivmitglieder des Vereins Kino Orion miteinander auf den Kinofeiertag an. Bild: zvg



Der Zürcher Schriftsteller Jens Steiner liest aus seinem Buch «Junger Mann mit unauffälliger Vergangenheit». Bild: zvg

Jens Steiner liest vom jungen Mann

OBERE MÜHLE. Am Sonntag, 21. Februar, um 17 Uhr liest Jens Steiner in der Oberen Mühle aus seinem Buch «Junger Mann mit unauffälliger Vergangenheit». Es handelt von zwei besten Freunden, die weder wissen, was sie wollen, noch wissen, was sie nicht wollen, von Pizza in allerlei Sorten, von einem philosophischen Giftzwerg, der alles sieht, aber nichts Schlaues sagt, von zwei gegensätzlichen Städten und von einer Flucht, die zugleich eine Verfolgung ist, denn vorwärts ist rückwärts und rückwärts ist vorwärts, und am Schluss ist ohnehin alles anders, als man meint.

Jens Steiner wurde 1975 in Zürich geboren. Nach dem Studium der Germanistik und Philosophie war er als Lehrer und Verlagslektor tätig, heute ist er Autor in Zürich. 2013 erhielt er den Schweizer Buchpreis für «Carambole».

Der Eintritt zur Lesung im Rahmen des Literaturzyklus Fünf um 5 beträgt 15 Franken (12 Franken mit Ermässigung). Ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit, in der Oberen Mühle etwas Kleines zu essen. (red)

Acrylbilder und Sandkarten

AUSSTELLUNG. Angelika Furrer und Monika Furrer laden zur Vernissage ihrer Ausstellung in die Obere Mühle ein: am Freitag, 19. Februar, von 16.30 bis 19.30 Uhr. Die Ausstellung selber ist am Samstag, 20. Februar, von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag, 21. Februar, von 13 bis 18.30 Uhr zu sehen.

Angelika Furrer und Monika Furrer stellen zum ersten Mal ihre Werke in der Oberen Mühle aus. Während man bei Angelika grossformatige, farbenfrohe Acrylbilder findet, gibt es bei Monika im kleinen Format Bilder und gemalte Acryl- und Sandkarten. (red)

Pinocchio im Märlliland

Organisiert von der Elterngruppe und der katholischen Pfarrei Dübendorf, tobte am Samstag die Fasnacht mit Kinderumzug und Ball durch Dübendorf. Auch am Montag danach führt noch eine dicke Konfettispur vom Dübendorfer Stadthaus zum Pfarreizentrum. Es ist aber nicht das einzige Überbleibsel des närrischen Treibens: Im Pfarreizentrum hängt die Geschichte von Pinocchio, in 30 Plakaten erzählt, immer noch an den Wänden.

Die Elterngruppe hatte traditionsgemäss den Fasnachtsumzug organisiert, angeführt von der Oberglatter Guggenmusik Los Guggos. Kurz nach fünf Uhr kam dann die grosse Lawine: Hundertschaften von Verkleideten stürmten den Pfarrsaal. Tische wurden hereingetragen, noch mehr Tische, Stühle. Durch die Küche schrillte der Alarm, fieberhaft checkte die überrumpelte Band Ursi, Marco & Rolf (heute ohne Marco) ihre Soundmaschinen: «eins, zwei – eins, zwei».

Aber es gab da auch einen ruhigen Platz, gleichsam das Auge des Orkans: die Bar. Erstmals direkt im Saal platziert, ausgestattet mit geheimnisvollen grünen und blauen Flüssigkeiten. Der Biervorrat war zwar innert Minuten ausverkauft, aber der Coop nebenan war ja noch geöffnet...



Los Guggos sorgt im katholischen Pfarreizentrum Leepünt für Fasnachtsatmosphäre. Das Fest dauert bis in die Nacht. Bild: Göpf Peter

Der Essensduft aus der Küche verriet Pinocchios Lieblingsmenü, Ghackets mit Hörnli. Es wurde von den Köchinnen und Köchen der Pfarrei zubereitet. Natürlich mit Apfelmus. Am Ende war alles weg – auch die Hotdogs und Kuchen.

So gegen halb acht hatten sich die Wogen geglättet, alles lief, die Kinder robbten durch das Konfettimeer, die drei Frauen der Maskenjury patrouillierten wie Talentscouts durch das Getümmel und machten sich Notizen. Die Maskenprämierung, wie immer ein Höhepunkt am Maskenball, stellte denn auch fast alle zufrieden.

Als die ersten Kinder auf dem Konfettihaufen eingeschlafen waren, erhoben sich die älteren Fasnächtler für ein Tänzchen. Und auch als die Kleineren schon daheim im Bettchen träumten, kamen immer wieder Nachzügler, die wissen wollten, ob noch Stimmung da war. Sie war da.

Fazit: Es war, meteorologisch gesehen, seit Jahren der wärmste und trockenste Umzug. Es kamen die meisten Gäste und es gab die schönste Dekoration. Zeno Cavigelli

Bilder von der Fasnacht: www.kath-dfs.ch/fasnacht_2016

Auto kollidiert mit Glattalbahn

DÜBENDORF. Bei der Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Tram der Linie 12 wurde am vergangenen Freitagnachmittag in Dübendorf ein Kind leicht verletzt. Ein 41-jähriger Mann war mit seinen Kindern kurz vor 16.30 Uhr mit seinem Fahrzeug auf der Zürichstrasse Richtung Stettbach unterwegs. Beim Lichtsignal bog er nach rechts in die Hochbord-Strasse ein und kollidierte mit einem Tram der Linie 12, das ebenfalls Richtung Stettbach unterwegs war.

Während der Autolenker sowie ein 6-jähriges Mädchen unverletzt blieben, zog sich dessen 9-jährige Schwester leichte Verletzungen zu. Die Familie wurde zur Kontrolle mit einem Rettungswagen ins Spital gefahren. Die Hochbord-Strasse musste wegen des Unfalls gesperrt werden. Auf der Strecke der Glattalbahn zwischen den Haltestellen Stettbach und Auzelg/Glaltpark standen Ersatzbusse im Einsatz.

Nebst der Kantonspolizei Zürich standen die Feuerwehren von Dübendorf – Wangen-Brüttsellen und Wallisellen, eine Patrouille der Stadtpolizei Dübendorf sowie ein Rettungswagen des Spitals Uster im Einsatz. (red)



VON DER HEIDE BEGEISTERTE

Dass Michael von der Heide zu den besten Entertainern des Landes gehört, bewies er am letzten Freitag in der Oberen Mühle erneut. Zusammen mit seiner Band spielte er eine Mischung aus Hits und neuen Songs. Witzige und selbstironische Ansagen rundeten den Abend ab. Bild: zvg

Zwei Konzerte im Dunkeln

OBERE MÜHLE. Heute Freitag, 12. Februar, finden in der Oberen Mühle Dübendorf gleich zwei – und nicht wie vom Veranstalter irrtümlich angekündigt bloss ein – Konzerte im Dunkeln mit dem Scala Nobile Duo statt. Das erste beginnt bereits um 18 Uhr, das zweite um 20.30 Uhr. Bei den Konzerten im Dunkeln erleben die Zuhörer die Musik, die Geräusche, Klänge, Töne und Stimmen aussergewöhnlich intensiv. Die Sensibilität wird durch die Dunkelheit gesteigert. (red)

ANZEIGE

Tanzkurs-Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person, gültig für alle Einsteigerkurse (keine weiteren Rabatte)
www.dancers.ch